

Bericht zur Arbeit des KoKreises seit dem Herbstratschlag 2024

Dem KoKreis gehören 2024/25 neun Mitglieder an, von denen drei beim Frühjahrsratschlag nachgewählt wurden und zwei zurzeit nicht an der Arbeit teilnehmen können. Er vertritt Attac im Rahmen der politischen Beschlüsse von Attac-Rat und Ratschlag nach außen, organisiert die Durchführung bundesweiter Kampagnen und Aktionen und den internen Kommunikationsfluss.

Aufgrund der neuen Wahlperiode ist der KoKreis vom Herbstratschlag 2024 bis zum Herbstratschlag 2026 gewählt.

Er ist zuständig und verantwortlich für die Außendarstellung von Attac und für die Öffentlichkeitsarbeit. Für das Büro hat der KoKreis Arbeitgeberfunktion. Er ist ein Arbeitsgremium, dass zurzeit zweimal im Monat zu Sitzungen zusammenkommt. Eine lange Sitzung abwechselnd in Präsenz und online und eine kurze Sitzung als Videokonferenz.

Für seine Kernaufgaben strukturiert der KoKreis seine Arbeit in AGen mit ein bis zwei Mitgliedern (wie Pressearbeit, Haushalt und Finanzen, Büroentwicklung). Auch vertreten die KoKreis-Mitglieder die inhaltlichen Kontexte (bundesweite AGs, Kampagnen, Projektgruppen, Mitgliedsorganisationen, Regionen), in denen sie arbeiten. KoKreis-Mitglieder vertreten Attac Deutschland in verschiedenen bundesweiten Bündnissen. Da der KoKreis deutlich kleiner besetzt ist, als bisher, ist der Rat in die AG Arbeit stärker mit einbezogen und es finden zusätzlich zu den vier üblichen Ratssitzungen noch weitere gemeinsame Sitzungen für Abstimmung und Austausch zwischen Rat und KoKreis statt.

Die wichtigsten Aktivitäten in 2025

Januar:

- An der Protestwanderung im Januar in **Davos** zum WEF waren 3 Attacies dabei und Bilder wurden auf Social Media veröffentlicht. Außerdem wurden bei der Wanderung Kontakte geknüpft um im kommenden Jahr stärker sichtbar zu werden.

Februar:

- Zum **Bundesparteitag der CDU** am 3. Februar in Berlin gab es eine Bildaktion zusammen mit Oxfam Deutschland und taxmenow
- Die CDU reichte eine **kleine Anfrage** im Bundestag ein, die wir selber vorab beantwortet und auf Social Media verbreitet haben. Die Angriffe gegen NGOs wurden häufiger und deshalb haben wir eine Veranstaltung „Den Abstieg ins Autoritäre stoppen!“ in der Paulskirche durchgeführt mit NGOs, die ebenfalls in der Anfrage genannt wurden. Als Input-Geber*innen konnten wir Natascha Strobl, Annika Brockschmidt und Heribert Prantl gewinnen. Die Veranstaltung war ausgesprochen gut besucht und die Inputs stehen zum Nachhören auf unserer Seite.

Frühjahr/ Sommer:

- Zwei Lesereisen mit **Martyna Linartas** die sehr gut organisiert und gut besucht waren.
- Die Kampagnengruppe **Tax the Rich** hat die Bundestagspetition auf den Weg gebracht zur Wiedereinführung der Vermögenssteuer. Durch die Neubesetzung des Petitionsausschusses verzögerte sich der Termin, zu dem sie online gestellt wurde. So hatten wir bis zu dem Zeitpunkt bereits über 26.000 Unterschriften gesammelt. Online kamen dann noch einmal über 41.000 dazu. Die öffentliche Anhörung wird am 1. Dezember in Berlin sein. Die Kampagne soll 2026 fortgesetzt werden, die Ausgestaltung wird zur Zeit geplant.

August:

- Beim **System Change Camp** in Frankfurt waren wir mit einigen gut besuchten Workshops vertreten.

September:

- Zur **IAA** waren wir wieder im Camp mit einem Podium und Workshops vertreten.
- Unterzeichnung des Aufrufs von medico, amnesty u.a. zur Kundgebung in Berlin: „**All Eyes on Gaza - Stoppt den Genozid!**“

Oktober:

- **Speakerstour** mit namibischen Aktivisten unter dem Motto: „Grüner Wasserstoff aus Namibia – ein neues Kapitel deutscher Kolonialgeschichte?“

Vorbereitet wurde die Tour durch ein breites Bündnis (Powershift, RLS, KASA, WeSmellGas, German Watch, medico), das auch erheblich zur Finanzierung beitrug. Die Tour umfasste insgesamt 11 Veranstaltungen, einen Workshop und eine Aktion vor „Enertrag“, wovon die Meisten von unseren Regionalgruppen organisiert wurden, einige auch von den o.g. Organisationen.

Weitere Planung:

- Die Webinar AG organisiert nach wie vor ein monatliches Webinar unter #isso, die Besucherzahlen sind sehr unterschiedlich aber die Zahlen haben sich stabilisiert.
- Attac beteiligt sich an den Aktionen, die die Kampagne „AfD-Verbot.jetzt“ anlässlich der Urteilsverkündung in Köln plant (AfD Klage gegen die „Gesichert rechtsextrem“- Einschätzung des Verfassungsschutzes)
- Attac beteiligt sich an den Aktionen von „Widersetzen“ gegen die Neugründung des AfD – Jugendverbands am letzten Novemberwochenende in Gießen
- Im März 2026 ist vom 20.03. - 22.03.2026 eine Chinakonferenz in der Planung. Es gibt diverse Bündnispartner und sie findet in Köln in der Uni statt. Weitere Informationen werden rechtzeitig folgen.
- Ende Juli/Anfang August soll wieder eine Attac Sommerakademie stattfinden, wahrscheinlich in Bremen
- Es wird im Rat daran gearbeitet, einen neuen wissenschaftlichen Beirat zu gründen

Auseinandersetzungen:

Es ging bei allen Auseinandersetzungen, die wir innerhalb von Attac hatten, um eine Abgrenzung gegen rechte und verschwörungsideologische Menschen und Gruppierungen. Attac hat dazu seit dem Herbstratschlag 2021 eine eindeutige Beschlusslage. Jede*r kann beim nächsten Ratschlag versuchen, andere Mehrheiten, einen anderen Konsens zu erreichen. Aber wir erwarten eigentlich, dass Ratschlagsbeschlüsse, so lange sie gelten, von allen Gliederungen der Organisation respektiert werden. Wir fühlen uns sehr unwohl in der Rolle des Aufpassers, sehen uns aber gleichwohl verpflichtet, für die Einhaltung von Beschlüssen zu sorgen – soweit es eben möglich ist

1. Veranstaltung der AG Europa mit Werner Rügemer

Werner Rügemer ist immer wieder mit viel Beifall bei der Basis als Referent aufgetreten und darum verbietet es sich laut Beschluss des Herbst-Ratschlags 2021, ihn als Referenten in unseren Veranstaltungen zu präsentieren.

Wir haben der AG Europa folgenden Brief geschrieben:

„Im Zuge der Covid-19- Pandemie trat Rügemer als Redner auf Demonstrationen gegen die Pandemiemaßnahmen auf, welche in ganz Deutschland maßgeblich von Rechtsextremen organisiert und besucht wurden. Auch in eigenen Artikeln und Buchbeiträgen verbreitete er mehrfach Ideen, die als verschwörungsideologisch einzustufen sind (siehe z.B. [Nachdenkseiten, 1. April 2020](#)). Passend dazu trat Werner Rügemer mehrfach bei Veranstaltungen der Partei „die Basis“ auf, welche verschwörungsideologische Positionen vertritt und gegen den Attac-Konsens verstößt, wie der Herbstratschlag 2021 in einem Beschluss feststellte ([Abgrenzung gegen rechtsoffene Gruppen und Parteien, 24. Oktober 2021](#)). Auch weitere Auftritte im Rahmen von Veranstaltungen mit bekannten Verschwörungstheoretiker*innen wie Querdenken-Gründer Michael Ballweg oder Ex-Linken-Politiker Diether Dehm zeigen die ideologische Verankerung von Rügemer (die Basis 2024, Neue Rheinische Zeitung 2023) .

Durch seine wiederholten verschwörungsideologischen Positionierungen und Zusammenarbeit mit der Partei „die Basis“ steht Werner Rügemer außerhalb des Attac-Konsens. Verschwörungsideologien und denen, die sie verbreiten, darf keine Plattform geboten werden. Attac steht für das Vertrauen in die Wissenschaft und kämpft für eine solidarische und antifaschistische Gesellschaft. Verschwörungsideologien mit antisemitischen Untertönen haben in unseren Reihen und auch bei Attac-Veranstaltungen keinen Platz

Daher fordern wir auf, euch statt Werner Rügemer für die geplante Veranstaltung einen anderen Referenten zu suchen.

Bitte lasst uns so bald wie möglich wissen, ob ihr unserem Wunsch entsprechen werdet.“

Die AG Europa hat dem Wunsch nicht entsprochen, ebenso wenig wie einige wenige Regionalgruppen, die Veranstaltungen mit Rügemer durchgeführt haben.

2. Friedensdemos am 03.10. in Berlin und Stuttgart

Der KoKreis hatte den Aufruf zur den Demos in Berlin und Stuttgart zunächst unterstützt, weil nicht klar war, dass die Demos von 2 verschiedenen Bündnissen organisiert wurden: „Nie wieder kriegstüchtig! Stehen wir auf für Frieden!“ Ist das Bündnis, in dem Attac mitarbeitet und das eine Abgrenzung gegen rechts für wichtig hält; „Nie wieder Krieg – die Waffen nieder!“ ist das andere Bündnis, in dem schon

seit längerer Zeit Querfront-Tendenzen nicht zu übersehen sind. Wir haben unsere Unterschrift zurückgezogen, als „dieBasis“ und „Team Todenhöfer“ auf der gemeinsamen Unterstützer*innen - Liste auftauchten. Dazu haben wir eine Erklärung über die Gruppenliste geschickt, der wir im Grunde nichts hinzuzufügen haben:

Wir „bemühen uns insgesamt - entsprechend unserer Beschlusslage – um den Ausschluss von rechtsoffenen und verschwörungsideologischen Positionen. DieBasis wurde deshalb z.B. von der Liste der Unterstützenden entfernt. Insbesondere für Berlin sind jedoch die Sprechpositionen, die Moderation und die Besetzung der Lautis nach wie vor nicht final geklärt. Deshalb wurde entschieden, die Demos zur Zeit nicht aktiv zu bewerben. Es wird eine weitere Gruppennachricht geben, sobald dahingehend Klarheit besteht. Leider konnte diese Klarheit nicht erreicht werden.

Unsere Regionalgruppen sind autonom bei der Entscheidung über eine Beteiligung an den Demos und einzelne Attac-Gruppen haben sich dem Kreis der Unterstützende angeschlossen. Wir bitten aber dringend darum, die o.g. Beschlusslage (keine Zusammenarbeit mit derBasis u.ä. Organisationen) zu berücksichtigen.“

Wir nehmen erst mal weiterhin in unserem Bündnis an den Diskussionen über die zukünftige Entwicklung teil

3. Radio Corax – Regionalgruppe Halle

Die Regionalgruppe Halle hatte einen Sendeplatz beim lokalen Radio, der ihnen gestrichen wurde, weil in „Radio Attac“ ein Mensch gesprochen hat, der auf rechten und verschwörungsideologischen Demos/Kundgebungen aufgetreten ist. Radio Corax hat sich an den KoKreis gewandt, um diese Entscheidung zu begründen und zu versichern, dass Attac in anderer Form durchaus willkommen sei. Wir haben dem Radio Unterstützung angeboten und das der Regionalgruppe mitgeteilt.

Arbeitszusammenhänge und Bündnisse, in denen der KoKreis mitarbeitet

Die Mitglieder des Kokreises arbeiten in gesamt 15 AGs, Bags, Kampagnengruppen und anderen Arbeitszusammenhängen mit und natürlich – soweit vorhanden - in ihren Regionalgruppen. Sie vertreten Attac Deutschland in folgenden Bündnissen:

Allianz Vermögen

Klimastreik

Nie wieder kriegstüchtig! Stehen wir auf für Frieden!

Zusammen für Demokratie

Gemeinnützigkeits-Allianz

Stop ReArm europe

AfD Verbot.jetzt

Aufstehen gegen Rassismus